

**14. Außenbereich TLU**

21 – 22 h und 22.30 – 23.30 h  
**Didgeridoo und Perkussion**  
 Perkussives wie auch sphärisches Musizieren mit dem Originalinstrument der australischen Ureinwohner (Aborigines), dem Didgeridoo, unterstützt durch verschiedene Perkussions. (www.didgeridoo-bielefeld.de)  
*Theodor Saathoff (ehem. Fakultät für Biologie) mit Petra Delschen, Rainer Floer, Annette Giesen-Waltersmann, Frank Griwatz, Angela Kruse, Petra Schlau, Barbara Steiner und Annette Zirbs*

22 – 22.30 h und 23.30 – 24 h  
**Akwaaba – Rhythmus Westafrikas**

Erdig, pulsierend, gespielt auf bauchigen Kpanlogos oder schlanken Bougarabous, umspielt von Glocken, Kalebassen, Klanghölzern, getragen vom dumpfen Klang der Basstrommeln.  
*Theodor Saathoff (ehem. Fakultät für Biologie) mit Petra Delschen, Rainer Floer, Annette Giesen-Waltersmann, Frank Griwatz, Angela Kruse, Petra Schlau, Barbara Steiner und Annette Zirbs*

**15. Raum U2-135**

21 h – 24 h (viertelstündlich)  
**Den Toten eine Stimme leihen**  
 Innehalten auf der „Nacht der Klänge“: 1986 stirbt die Berliner Holocaust Überlebende Ruth Alton an Leukämie in Seattle, ohne dass ihr beeindruckendes autobiografisches Manuskript „Deportiert von den Nazis“ veröffentlicht wurde. Jetzt ist ihre Autobiografie erschienen. (Alton, Ruth. Deportiert von den Nazis. Lorbeer Verlag, Bielefeld 2009)  
*Pascal Ciborra (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abt. Geschichtswissenschaft / Schule für Historische Forschung)*

**16. Anaconda Frauencafé, Ebene V2**

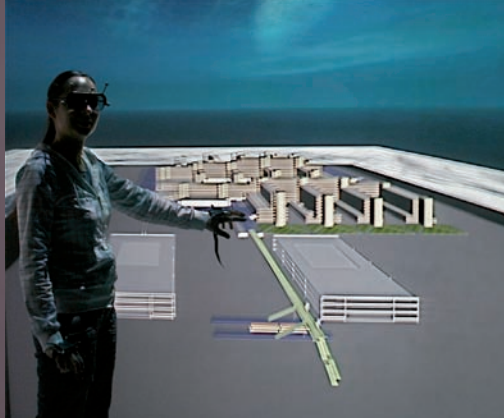
21 – 21.20 h, 22.20 – 22.40 h und 23.40 – 24 h  
**Triogawa – Weltmusikalische Ohrenschmeichler**  
 Das Ensemble entführt Sie auf einen musikalischen Streifzug durch bunt gemischte musikalische Gefilde aus (fast) aller Welt. In der gemütlichen Café-Atmosphäre erklingen akustische Kleinode aus Mittel- und Südeuropa, von Balkan und Ägäs sowie aus Nord- und Lateinamerika. (www.triogawa.de)  
*Yo Bajo (Kontrabass, Fakultät für Mathematik), Yulika Ogawa-Müller (Viola, Fakultät für Soziologie) und Axel Zumblick (Akkordeon)*

21.25 – 22.15 h und 22.45 – 23.35 h  
**Lost in Reverie**

Stimmungsvolle Akustikmusik in Singer-Songwriter-Tradition mit klassischer Besetzung (Gitarre, Piano, Gesang). Neben harmonisch-verspielten Sounds zeichnet sich der Stil der Band besonders durch die von Sehnsucht und Melancholie geprägten Texte aus.  
*Nils Bertling (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), Jan-Philipp Knoop (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) und Christopher Mallon*

**17. Labor M4-112**

21 – 24 h  
**Interaktive Verklänglichung der Universität**  
 In einer immersiven dreidimensionalen Umgebung soll die Architektur der Universität zum Klingen gebracht werden. Es wird ein virtuelles Modell der Universität präsentiert, welches durch akustische sowie visuelle Ausgaben auf Berührungen reagiert.  
*(www.techfak.uni-bielefeld.de/~jtolksdo) Julia Tolksdorf und Prof. Dr. Ipke Wachsmuth (beide Technische Fakultät) und Dr. Manfred Nusseck (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik)*



**18. Nische CMD, Ebene 4**

21 – 24 h  
**Spontane Tanzmusikrevolution**  
 Elektronische Melodien und "Don't-Stop-Moving"-Beats, erzeugt mit einem Software-Synthesizer am PC. Dabei wird der Computer zu einem Instrument, der über einen speziellen Controller gesteuert wird. Spontan, energiegeladene und nicht ganz zufällig werden diese minimalistischen Sounds durch improvisierten Live-Gesang begleitet. In den Pausen werden treibende, elektronische Klänge aufgelegt. Es darf getanzt werden...  
*Anke Egging, Marc Kartheim (beide ehem. Fakultät für Mathematik) und Jonas Tölle (Fakultät für Mathematik)*

**19. Nische bei der Bibliothek CMD, Ebene 1**

21 – 21.30 h  
**We Can Make a Difference**  
 Menschen – Menschen im Kontakt, Gemeinsamkeiten – Differenzen, verborgen – offensichtlich, Grenzverschiebung – Spielmöglichkeiten mit Klischees: Studierende verschiedener Fakultäten haben sich auf die Suche nach inneren und äußeren Differenzen gemacht um herauszufinden, ob diese Differenzen als Raum für Verständigung dienen können. Die Theatercollage nähert sich sowohl dem kleinen Unterschied als auch der eklatanten Lücke, dem sachten Zwischenton und dem barschen Widerspruch. Die Überschreitung der gewohnten Verhältnisse und Zugehörigkeiten – zu einem Ort, einem Bild, einem Wort – erschafft eine neue, transkulturelle Welt.  
*Ein Projekt des International Office der Universität Bielefeld mit Andreas Bentrup (Theaterpädagoge) und Studierenden.*

21.30 – 21.50 h, 22.30 – 22.50 h und 23.30 – 23.50 h  
**Consort-Musik für Blockflötenensemble**  
 Das Markus-Consort Bielefeld ist ein Amateurblockflötenensemble, das seit 20 Jahren besteht. Das 15-köpfige Ensemble präsentiert Musik des 16., 19. und 21. Jahrhunderts in einem weiten musikalischen Bogen mit Werken von Josquin, de Morales, Mendelssohn-Bartholdy, Heuser und Bryars. (www.frank-oberschelp.de)  
*Frank Oberschelp mit Barbara Blomeier, Sarah Brinkkötter, Claudia Brüggemann, Heike Brünger, Almut Erl, Manuela Frisch, Melke Leuger (Fakultät für Chemie), Eva-Maria Oneschitz, Eleonore Pankoke und Uschi Pörschke*

21.55 – 22.25 h und 22.55 – 23.25 h  
**In Tränen (2008) – In Gedanken und Gefühlen (2009) – Liebesfeuer (2010)**

Aufführung der eigenen Kompositionen von Khadija Zeynalova: "In Tränen" für Blockflöte, "In Gedanken und Gefühlen" für Violoncello und "Liebesfeuer" für Akkordeon. (www.komponistenforum.de)  
*Karla Patricia Dominguez, Rafael Guevara, Andreas Henrichmann und Khadija Zeynalova (Komponistin und Musikwissenschaftlerin, Universität Paderborn / Hochschule für Musik, Detmold)*

**20. Flurnische C, Ebene 0**

21 – 21.45 h und 22.30 – 23.15 h  
**herrmuellerband**  
 „Blickwechsel“ heißt das neue Album, das Ende September von der „herrmuellerband“ aus Gütersloh erscheinen wird. Lassen Sie in gemütlicher Atmosphäre Ihren Gedanken freien Lauf bei belebenden und ruhigen Songs mit erfrischend deutschen Texten. (www.myspace.com/herrmuellerband)  
*Philipp Müller (Gitarre, Gesang, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abt. Theologie) mit Jonas Buschsieweke (Tenorsaxophon), Michi Meinel (Schlagzeug, Cajon), Lukas Müller (Klavier) und Stefan Müller (Kontrabass, Bass, FH Bielefeld)*

21.45 – 22.30 h und 23.15 – 24 h

**Lula Happy**  
 Singer/Songwriter-Pop der Sorte "spielen – jammen – Spaß haben"! Das Vollblutakustikgitarrenduo spielt sich seit Frühling 2010 die Seele aus dem Leib und kann nicht mehr aufhören.  
*Lutz Ebmeier (ehem. Fakultät für Chemie) und Stefanie Zeller*

**21. Raum C01-276**

21 – 24 h  
**POP 2010**  
 Eine musikalische Reise durch die Zeit. Wer ist Punk? Wie heavy ist eigentlich Metal? Und was haben die Beatles und Blümchen gemeinsam? Hier finden Sie Antworten, reisen Sie quer durch die Musikgeschichte, mit Hits der letzten 60 Jahre und musiktheoretischen Hintergründen.  
*Laura Boecken (Fakultät für Mathematik und Musik, MFH-Detmold), Lennart Gehrmann, Felix Gora, Patrick Odenbach (alle Fakultät für Mathematik) und Dominik Odenbach (ehem. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)*

**22. Studio Co2-220**

21 – 24 h  
**Sondersendung Live + Offene Redaktion**  
 Campusradio für Bielefeld weicht heute vom normalen Programm ab und sendet eine Live-Sondersendung über die Nacht der Klänge. Dabei geht es um alles, was sich an diesem Abend in der Uni abspielt: Um Geräusche, Musik und vor allem um Sie. Denn Sie dürfen nicht nur zuhören, sondern auch zusehen, wie Radio gemacht wird oder sogar selbst an der Programmgestaltung des Abends teilhaben. (www.radiohertz.de)  
 Redaktion Hertz 87.9



**23. Raum Co-106**

21 – 24 h  
**Die Bielefeld Verschwörung – Lesung**  
 Lesung aus dem Roman. In Bielefeld geschehen unheimliche Dinge. Systematisch verschwinden ganze Gebäude aus dem Stadtbild und unliebsame Bürger werden gekidnappt. Professor Wanstoh will der Sache auf den Grund gehen. Der Geschichtspfleger kommt den dunklen Geheimnissen einer fremden Macht auf die Schliche, doch weder die Polizei noch seine Unkollegen glauben an die Verschwörungstheorie. Jetzt schickt er drei seiner Studenten auf die Jagd, um das Rätsel zu lösen... Das Buch ist im Pendragon Verlag erschienen.  
*Thomas Walden (Autor, Fakultät für Erziehungswissenschaft) mit Moritz Sundermann als Hardy Hart, Felix Rinke als Jan Flamingo, Markus Drees als Lukas Gügel, Sebastian Habla als Somo Bishi, Sonja Steinkühler als Königin von Saba, Aleksandar Miloradovic als Jacques André und anderen.*

**24. Universitätsbibliothek, Ebene C1**

21 – 24 h  
**Hörbuch ROT**  
 Im Wintersemester 2009/10 haben sich die TeilnehmerInnen des Seminars "Vom Lesebuch zum Hörbuch" mit der Farbe Rot auseinander gesetzt. Die Farbe findet sich an vielen verschiedenen Stellen in der Uni und so sollten alle Geschichten einen Bezug zur Uni aufweisen. Rote Geländer, rote Pfeiler, Rot sehen, rote Tomatensauce, die rote Uni-Linie. 32 verschiedene, schöne, lustige und nachdenkliche Geschichten sind entstanden und auf einer Hörbuch-CD veröffentlicht. Genießen Sie heute Abend eine kleine visualisierte Auswahl der Geschichtenvielfalt. (www.uni-bielefeld.de/hoerbuch)  
*Leitung: Paul John, SCM Service Center Medien, Claudia Jonas und Matthias Frick. Mit S. Becker, C.-A. Benner, C. Emde, T. Falkenhain, B. Filitz, N. Hagemeier, M. Heck, K. Henze, M. Hinz, A.-K. Hollmann, Ch. Kler, D. Kler, J.-H. Kötter, A. Koneva, E.K. Korb, A. Kornfeld, L. Michalk, Ch. Müller, J. Otto, S. Pape, A. Pott, I. Schatta, Ch. Schnier, L. Schöniger, H. Schüler, L. Senska, L. Steinfels, S. Sylejmani, A. Vogel, M. Vonnegut, F. Wagener und F.S. Wagner.*

**Coffee Bar kulinarisch**  
 Galerie (Brücke 1)  
 Frische Erdbeeren mit Sekt



Einfach prickelnd!  
**Unihalle, Bereich UniQ**  
 21 – 21.15 h

**Das Geleit / I'Motion – ein Medley**  
 Jazz- und Moderndance. Die erste Choreographie "Das Geleit" symbolisiert Individualität sowie das Miteinander. "Corège", übersetzt "das Gefolge" zeigt, dass die Tänzerinnen immer wieder zueinander finden, auch wenn sie einmal ausbrechen. Die Individualität geht jedoch nicht verloren... In der zweiten Choreographie zeigt die Gruppe, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert, ein Medley aus verschiedenen alten Kompositionen, von Tango über Hardrock bis hin zu aktueller Musik. (www.tsgebieteled.de)  
*Leitung: Andrea Prüßner (ehem. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft). Mit Ingrid Behre (ehem. Fakultät für Rechtswissenschaft), Anna Coupée (ehem. Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie), Stephanie Höhn und Heike Müller (beide Fakultät für Biologie), Nicole Hönle, Anja Kunkel (ehem. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft), Monika Mensing (ehem. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), Sarah Medea Neuhaus (ehem. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), Monika Nienstedt, Silke Schwerdtfeger und Tanja Wilmbusse*

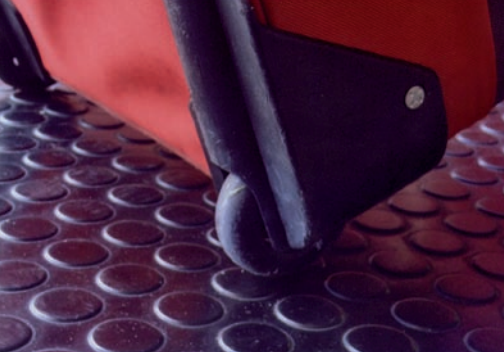
**Unihalle, Walk Act**

21.20 – 21.40 h  
**Noppen, Räder, Hin und Her**  
 Das Publikum macht mit! Wer kennt ihn nicht, den schwarzen Noppenboden der Universität? Wer hat nicht schon einmal das Schepfern der Kaffeetassen gehört, wenn ein Servicewagen der Mensa über die Noppen geschoben wird? Auch Trolleys, in unterschiedlicher Größe und unterschiedlichem Gewicht mit wissenschaftlichen Konvoluten beladen, können wohlige tiefe Resonanzen von sich geben. Die Mitmach-Aktion kostet die ganze Länge der Unihalle aus. Das Hin und Her von einem Ende zum anderen ist kein wildes Durcheinander oder Wettrennen: Durch Mithören

**Schwimmbad**

Einlass: 21.00 h, 21.40 h, 22.20 h, 23.00 h, 23.40 h  
 Begrenzte Plätze! Ticketausgabe 30 Minuten vor dem jeweiligen Einlasstermin am Schwimmbad.  
**Steelorchester – Port of Pan**  
 Das Fass-zinierende Orchester stellt auf gestimmten Ölfässern, Drums und Perkussions ein tanzbares Musikprogramm mit "Caribbean feeling" vor. Im Repertoire sind neben temporeichen Calypso, Soca, Songo und Samba auch entspannter Reggae, Bolero und Blues vertreten. (www.port-of-pan.com)  
*Peter Wröbel (ehem. Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie) mit Heike Aue, Effath Djallil, Annette Friederichs, Axel Gründling, Bernd Gröndling, Lucy Hampel, Andreas Hoberg, Helmut Kraah, Norbert Kölpin, Ingrid Raab-Johanning, Brigitte Sürig und Uschi Sürig*

gestalteten die Akteurinnen und Akteure die Aktion, indem sie aufschließen, langsamer werden, nach vorn durchpreschen. Jedes "Instrument" hat eigene Ausdrucksmöglichkeiten. (www.networkkart.de)  
*Holger Sauer (ehem. Abt. Kunst und Musik)*



**Unihalle, Bereich UniQ**

21.45 – 21.55 h  
**Ma' Ansari – American Tribal Style Dance**  
 American Tribal Style Bellydance (ATS) wird international zunehmend populärer. Seine Tanzbewegungen formen sich in Anlehnung an Elemente der Folklore Nordafrikas und Ägyptens sowie dem Flamenco und indischen Tänzen, mit synchronen und anmutigen Bewegungen, die einem Improvisationssystem folgen. (www.myspace.com/maansari)  
*Sabrina Horstmann, Margarete Keulen, Marion Rosenke (ehem. Fakultät für Rechtswissenschaft) und Anika Rust (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abt. Theologie)*

**Unihalle, mittlerer Bereich**

21 – 22.15 h (zudem 23.25 – 23.45 h, Bereich UniQ)  
**Freestyle-Flüstertüte Rasputin**  
 Der schnelle Wortfluss eines Rappers ist für manch "Nicht-Hip-Hopper" schon nicht leicht zu verfolgen. Deutlich artikulierte Phrasen, in denen die Silben zum Rhythmus werden, scheinen wie Bälle eines Jongleurs zum bunten Wirr-Warr zu werden. Doch Achtung: Bei dieser Freestyle-Performance von Altmeister Rasputin gibt es Überraschungen. Findet sich Ihr niedlich frisierter Pudel oder Ihre schief gewickelte Krawatte in seiner Spontan-Performance wieder? Die Königsdisziplin des



Hip Hop, in der nicht viel Zeit zum Denken bleibt, ist frech und muss eine gewisse Narrenfreiheit genießen. (www.myspace.com/Rasputinmc)  
*Rasputin alias Martin Seehafer, Detmold*

**Unihalle, Bereich Westend**

22.20 – 22.40 h  
**Beat it!**  
 Tanzperformance. 150 Sportstudentinnen und Sportstudenten zeigen in einer eindrucksvollen Performance ihre Arbeitsergebnisse aus den Tanzveranstaltungen des Sommersemesters 2010 sowohl als Einzelgestaltungen als auch als gemeinsame Choreographien. Wie der Titel erahnen lässt, werden dabei Bewegungssequenzen im Stil Michael Jacksons präsentiert, die in einer abwechslungsreichen Kombination mit anderen Tanzströmungen in eine Gesamtperformance eingebettet werden.  
*TänzerInnen unter der Gesamtleitung von Uta Czymnick-Leber mit Daniela Boer, Madlen Koston, Celina Uhle-meier und Studierenden, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abt. Sportwissenschaft*



**Unihalle, Bereich UniQ**

21.45 – 21.55 h (zudem 24.10 – 1 h)  
**Kozma Orkestar**  
 The Kozmic Connection for Klezmer and Balkan. Kozma Orkestar steht nicht nur für rasante Balkan-Beats, melancholische Klezmermelodien und Gesang in jiddischer und anderen osteuropäischen Sprachen. Die Band aus Bielefeld schafft es auch, die wilde und zugleich herzerwärmende Wirkung dieser Musik auf die Bühne und in die Herzen und Füße ihrer Zuschauer zu zaubern. (Foto: Julia Hildebrandt)  
*Alexandra Bloch, Ramona Kozma, Nina Ortlepp und Melanie Schönbrunn (alle Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik), Jonathan Bruns (Fakultät für Philosophie), Ilja Goede (Fakultät für Soziologie), Robert Rasid, Jakob Schwarzenau und Michael Zimmermann (beide Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)*

**Nachtprogramm kulinarisch**

bis 1 h  
**Getränkbar**  
 Den Durst der Nachtkeulen stillt das Studentenwerk mit einer mobilen Getränkbar – dort zu finden, wo zu später Stunde noch die Musik spielt!



**Nacht der Klänge 2010**  
 Freitag, 16. Juli, ab 21 Uhr

Musikalische Inszenierungen in der Universität Bielefeld



## Nacht der Klänge 2010

Seien Sie ganz Ohr auf Ihrer Erkundungstour durch das Universitätsgebäude, immer der roten Linie nach: Musikbegeisterte aus allen Fakultäten der Universität verwandeln gemeinsam mit Gastkünstlerinnen und -künstlern das Gebäude in ein musikalisches Klangkunstwerk. Das Publikum wird auch in die entlegensten Winkel der Universität geführt, wo es auf harmonische Töne, skurrile Dissonanzen oder geheimnisvolle Geräusche trifft. Studierende der Abteilung Kunst und Musik führen eine künstlerisch-musikalische Performance zum Schumann-Jahr auf, das SCM – Service Center Medien – stellt die neue Hörbuch-Produktion vor, die Technische Fakultät wird mit einem eigens kreierten Klang-Projekt dabei sein, die Kunst- und Musikschule Bielefeld ist erstmalig zu Gast, das Kozma-Orkestar sorgt mit Klezmer und rasanten Balkan-Beats bis 1 Uhr morgens für Stimmung in der Unihalle, und vieles mehr.

Eintritt frei, um die Spende eines „Kultureuros“ wird gebeten.

### Künstlerischer Beirat

Prof. Dr. Ulrike Kranefeld  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
Abt. Kunst und Musik

Jochen Vahle  
Newtone Musik- und Kulturmanagement, Bielefeld

Jochen Kopp  
SCM Service Center Medien der Universität Bielefeld

### Veranstalter

Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld

Dr. Heike Piehler  
Geschäftsführerin / Programmleitung

Anne Dadischeck  
Kulturmanagerin

Mitarbeit:  
Lars Altenbäumler, Yvonne Barkowsky, Elena Berz, Michael Böttcher, Katharina Büscher, Laura Fuschi, Tobias Kühn, Britta Lissel, Caroline Luz, Mark Morrison, Natascha Nikolic, Julia Schirmacher, Tim Spaude, Annika Stallasch, Julia Vadasz, Annika Vogel, Christian Vouffo, Michaela Wiegand u. a.

Geschäftszimmer: Raum 53-115  
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld  
Tel: 0521 / 106-3068, Fax: 106-89007  
E-Mail: aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de  
Internet / Newsletter: www.uni-bielefeld.de/kultur

## :: PROGRAMM 21 – 24 UHR

### Im ganzen Haus – Immer der roten Linie nach!

#### 1. vor Haupteingang

20.45 – 22 h  
**Yankadi – "Na nga def? – Wie geht es dir?"**  
Trommelrhythmen, Gesang und Tanzkultur aus Westafrika. Die energiegeladene Musik mit Djembes, Basstrommeln, weiteren afrikanischen Percussion-Instrumenten und Gesängen drücken tiefempfundene Lebensfreude aus. Die temperamentvollen Tänze spiegeln alltägliche und besondere Begebenheiten des Lebens wieder, so wie der Tanzrhythmus "Yankadi" – ein Tanz der Begegnung aus Guinea. Traditionelles wird mit modernen Choreografien und eigenen musikalischen Arrangements verbunden.  
*Désirée Krüger (Fakultät für Erziehungswissenschaft) mit Silke Götsch, Marita Hesse, Doro Hoffmann, Kri Lefarth, Ellen Koné, Katharina Strunk und Ralf Zirkler*

#### Outdoor kulinarisch

BBQ und Cocktails vor dem Haupteingang!

#### Cafeteria kulinarisch

Spießbraten und Belgische Waffeln in der Cafeteria!

#### 2. Seitenbereich Mensa

21 – 21.30 h, 22 – 22.30 h und 23 – 23.30 h  
**Barbie fährt nach Paris**  
Live gespielte Klangcollage. Sie folgt der Wegstrecke von Berlin nach Paris und wird mittels Sampler, Kinderspielzeug, Synthesizer, Mischpult und Effekten gespielt. Am Wegpunkt Hamm wird z. B. der Hindu Shankar Sri Kamadchi Ampal Tempel (der im Industriegebiet steht) der Produktionshalle von Claas gegenübergestellt. Dies geschieht mit einer so genannten Buddha Box und Werbepotenspieler. Barbie dient als Vermittlerin zwischen Publikum und Musik. Mittels der modifizierten Kinderspielzeuge, die teilweise kreischende, quietschende Klänge von sich geben, werden die Themen miteinander verwoben und akzentuiert.  
(www.myspace.com/istanpete)  
*Stan Pete, Halle (Westf.)*

21.30 – 22 h, 22.30 – 23 h und 23.30 – 24 h  
**z.b.pohl – Hidden Features**  
Wenn „cutting-edge Know-how“ und „Top Level Acting“ in Deckung treten, dann haben Sie es mit z.b.pohl zu tun. Mittels bahnbrechender Revers-Engineering-Technologie und geradezu abstrusen und unwissenschaftlichen Methoden gelang es ihm, bisher streng geheim gehaltenes Potential trivialer Musikspielzeuge frei zu setzen. Deren funktionales Spektrum, das sich von minimalistischen Trickereien bis hin zu aleatorischen Exzessen erstreckt, befördert die musikalische Früherziehung auf eine gänzlich neue Ebene. Bringen Sie in jedem Falle das Kind in Ihnen mit. (www.zbpohl.com)  
*z.b.pohl (ehem. FH Bielefeld, FB Produktentwicklung)*

#### 3. Mensaküche

**newtone präsentiert: Soundz of the City**  
Wo sind gute Parties am besten? Richtig, in der Küche! Die „Uni in der Küche“ oder „eine Küche in der Uni“ – Drei Singer/Songwritergruppen aus Bielefeld und vom aktuellen „Soundz of the City“-Sampler 2010 spielen auf. (www.newtone.de) Eine Kooperation mit der AudiMin AG des ASTA Bielefeld.

### NEWTONE

21 – 22 h  
**Foreignplaces**  
Purer Hörgenuss in Form von Folk, Indie und Alternative. Glaubwürdig und authentisch verarbeitet foreignplaces prägende Facetten aus verschiedenen Bereichen ihres Lebens. Freunde atmosphärischer und doch kraftvoller Musik kommen hier voll auf ihre Kosten. www.myspace.com/foreignplaces  
*Esther Harder (Gesang / Gitarre), Stephanie Harder (Gesang), Markus Harder (E-Gitarre / Gesang), Dennis Dolinskij (Bass) und Stefan Rogalske (Schlagzeug).*

22 – 23 h  
**Eudel**  
Intensiv, Trost spendend, aufwühlend, filigran. Geschmackvolle Singer/Songwriter, alternative Country/ Poptunes. www.eudel.eu  
*Oliver Damaschek (Gesang / Gitarre / E-Gitarre) und Mario Waniek (E-Gitarre / div. Sounds).*

23 – 24 h  
**Mofi Radio**  
Ein hinreißend frisches deutsch-englischsprachiges Folk/Akustik-Pop/Songwriter-Trio aus Bielefeld. Eigentlich ist es auch egal, in welche Schublade man meint, diese Art von Musik und Sounds stecken zu müssen. Es geht immer um den Song, die Momente, in denen es Popmusik schafft, die Welt still stehen zu lassen. www.myspace.com/mofiradio  
*Lars Kozian (Gitarren / Mundharmonika / Gesang), Thomas Helmke (E-Piano / Gesang / Melodika / Gitarre) und Jörn Brömelmeier (Kontrabass).*



**Mensaküche kulinarisch**  
Tapas-Teller und fruchtige Sommerbowlen, musikalisch serviert!

### StudentenWerk

## :: PROGRAMM 21 – 24 UHR

#### 6. Audimax

21 – 21.30 h, 21.50 – 22.20 h, 22.40 – 23.10 h und 23.30 – 24 h  
**Musik- und Kunst-Ambience**  
Die Musik- und Kunstschule beschäftigt sich sowohl im auditiven wie auch im visuellen Bereich mit künstlerischen Themen. Wenn beide Künstlertypen zusammen arbeiten, wird es besonders spannend. Der Fotograf Peter Wehowsky befasst sich mit Musikinstrumenten und hielt besonders aussagekräftige Details dieser Instrumente mit seiner Kamera fest. Von Karsten Habighorst, der auch durch seine Hologramme bekannt ist, werden zu diesen Bildern Lichtszenen geschaffen, die wiederum von den Musikern akustisch umgesetzt werden. Es entsteht eine Ambience Musik, die auf festen Grundmustern basiert, jedoch viele improvisatorische Elemente enthält. (www.muku-bielefeld.de)  
*Musik- und Kunstschule Bielefeld: Christian Jung (Bass), Hans-Hermann Rösch (Keyboard / Flügel), Johannes Strzyzewski (Gitarre) und Karsten Habighorst (Lichtinstallation)*

#### 4. Fahrstraße Bereich SKT

21 – 21.20 h, 21.30 – 21.50 h, 22 – 22.20 h und 22.30 – 22.50 h  
**Tatuntat – Kunst ist Wirklichkeit**  
Mit jedem Klang, jedem Wort, jeder Aktion wird Wirklichkeit neu geschrieben, neu erfunden. Ebenso verwirklicht sich die Stille, die Untat. Alles ist möglich – Nichts ist unmöglich. Der innere Schrei entscheidet zur Tat. Zur Untat. Gebäude der Kunst entstehen. Stürzen zusammen. Fragen bleiben offen. (www.marcusbeuter.de)  
*Marcus Beuter (Live-Elektronik), Anna Bella Heinemann (ehem. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Gesang) und Willem Schulz (Cello)*



23 – 24 h  
**Boxenstopp**  
Rhythmen bewegen sich! In der Fahrstraße werden vierzig Cajon-Spieler/innen Rhythmen entstehen lassen, die an Ihnen vorbeiziehen, auf Sie zukommen oder sich zu interessanten Klanggerüsten verbinden. Ein Erlebnis, das bewegt!  
*Dr. Manfred Nusseck mit Studierenden, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik*



#### 5. AudiMin

21.30 – 21.50 h, 22.20 – 22.40 h und 23.10 – 23.30 h  
**Grooving Heart**  
Jeder Mensch hat einen individuellen inneren Rhythmus, der von der Frequenz des Herzschlags abhängig ist. Die Drumperformance überträgt diese inneren Rhythmen auf das Instrument und macht sie somit hör- und erlebbar. So wie der Herzschlag zweier Personen konträr oder im Einklang laufen kann, so präsentiert sich auch das Schlagzeugspiel, mit Rhythmusfiguren aus Rock, Funk, Breakbeat, Jazz und Improvisationen. Finden Sie Ihren eigenen Rhythmus! Eine Kooperation mit der AudiMin AG des ASTA Bielefeld.  
*Marco Hilla (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abt. Philosophie) und Jürgen Mische*

#### 7. Hörsaal 16

21 – 24 h  
**Future Champions Of Equestrian Events**  
Eine experimentelle Mischung aus Videoinstallation und Soundperformance. Dabei kommen so unterschiedliche Instrumente wie Nintendo DS, Synthesizer, Maultrommel oder Glockenspiel zum Einsatz. Die Musik, die dabei entsteht, wird von einem Gast-VJ in Bilder gefasst. Alles zusammen ergibt eine bildgewaltige Multimedia-Performance.  
*Alexandra Limont und Anja Neunaber (beide Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), Karin Markardt (FH Bielefeld, FB Gestaltung) und Stefan Peters*



#### 8. Flurnische neben Audimax, Ebene RS 1

21 – 22.15 h  
**Isoptera**  
Eine Mischung aus psychedelischem Rock, Stoner und Blues. Laute Gitarre, viele Soli und ein rollender Bass machen die Band aus. Bei manchen Stücken fühlt man sich in die guten alten 70er zurück versetzt. Bei fast jedem Auftritt wird viel improvisiert. (www.isoptera.tk)  
*Aaron Ottmann, Jonas Ottmann und Merlin Ottmann*

## :: PROGRAMM 21 – 24 UHR

22.30 – 24 h  
**7 Days Awake**  
Experimentelle Musik, inspiriert von Indie Rock. Dabei werden die verzerrten Gitarren mit spacigen Delays von harten Bassläufen und Schlagzeugrhythmen aufgefangen. Die Songs lassen Raum für instrumentale Passagen und Improvisationen. Die ursprünglich instrumentale Band wurde 2003 in Bielefeld gegründet und von dem Hamburger Label Abandon Records entdeckt. Ihr neues Album „Interference“ erscheint in Kürze. (www.7daysawake.org)  
*Valera Iglu (guitar, Fakultät für Biologie) mit Hell-g (vocals, drums) und Simon Vegaz (Bass)*



#### 9. Raum R2-149

21 – 24 h  
**Taktlose Pause**  
Ein Projekt, dem sich Musiker/innen und Gesellschaftskritiker/innen verschrieben haben: Der Mensch im Spannungsfeld von "Wortgewordenen Emotionen", Intuition, Vorurteil und Verstehen. Sprache als Zeichen einer möglichen Verständigung, getragen von einem Klangteppich, der mit akustischen Instrumenten und Stimme erzeugt wird. Sprache, an Sie gerichtet.  
*Mathias Blomann, Cornelia Ciska, Matthias Ernst, Michael Großmann, Irene Kleyfeld, Werner Klug und Susanne Weiss*

#### 10. Raum S2-107

21 – 24 h  
**CampusTV: Music-Talk**  
Campus TV ist das Hochschulfernsehmagazin der Universität Bielefeld. In Lehrveranstaltungen werden eigene Beiträge gestaltet und produziert, die in eine monatliche Magazinausgabe münden – heute für die Spezialsendung zur "Nacht der Klänge 2010". Denn an diesem Abend sind auch zwei aktuelle Teams der Redaktion in der Universität unterwegs und dokumentieren die Highlights des Abends. Außerdem: Akustikkünstlerinnen erzählen über ihre Arbeit und präsentieren kleine Appetithappen ihrer Kunst, es wird zum Thema „Musik in der Universität / Zukunft für den Studiengang?“ diskutiert und die Möglichkeit geboten, sich selbst als Moderator/In zu erproben. (www.uni-bielefeld.de/campus-tv)  
*Jörg Erber mit Marco Braun, Hannah Giebel, Christiane Haase und Marten Siegmann (alle Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), Nora Haertel, Jessica Höltkemeier und Eva Rugbarth (alle Fakultät für Erziehungswissenschaft) sowie Sven Sticking. www.uni-bielefeld.de/campus-tv.*

#### 11. Nische im Flur SKT, Ebene 2

21 – 24 h  
**The First Step to QRock**  
Das dreisprachige Gitarrenduo vermischt Mentalitäten, verwischt Stilgrenzen und erhöht den Puls des Publikums. (www.myspace.com/QROcks)  
*Arthur Legler und Vitalij Strachun (Fakultät für Rechtswissenschaft)*

#### 12. Raum To-260

21 – 22.45 h  
**Schumannmania 2010**  
"...es verschlingt sich Alles auf eigene Weise durcheinander" – In Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk Robert Schumanns entwickelten Studierende der Abteilung Kunst und Musik eine klanglich-visuelle Performance. Es erklingen Werke bzw. Werkfragmente Robert und Clara Schumanns, die unter Einbeziehung kompositorischer Eingriffe und visueller Inszenierung gedeutet werden.  
*M. Bachmann, B. Baucks, A. Büker, L. Damian, J. Dücker, K. Frielinghaus, K. Heberle, J. Heidland, K.F. Heuermann, V. Hillmer, M. Jungnitsch, H.-T. Kniep, Th. Onescheit, N. Ortlepp, J. Petering, L. Reichow, R.M.A. Salomon, A. Scherzer, K. Stolte, C. Struckmeier, F. Sunderkötter, K. Sundermeier, S. Treis, A.-L. Wehmann, P.L. Wemhöner, A. Werner, R. Wienströer, M. Wille und N.-D. Zlotnicki.*  
*Leitung: Prof. Dr. Ulrike Kranefeld, Dr. Manfred Nusseck und Heike Thienenkamp, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik*

#### 23 – 24 h

**The Fornella**  
Drei junge Herren in Damenbegleitung, die sich über ihre Liebe zu Funk und Pop gefunden haben, mittlerweile als Band zusammen durch das Land ziehen und jetzt dem geeigneten Uni-Publikum die Ohren umschmeicheln wollen. (www.myspace.com/thefornella)  
*Janis Kersting (Schlagzeug, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik) mit Josephine Ionfrida (Gesang), Simon Kempner (Gitarre) und Carl L. Wetzig (Bass)*

#### 13. Hörsaal 14

21 – 24 h  
**Aufbrechen und Erreichen**  
**Von Wegen der Studierenden**  
Über drei bis vier Jahre gehen Studierende täglich gleiche Wege, um von A nach B zu kommen. Wege, die sich ins Gedächtnis einbrennen. Ein Film zeigt Wege durch die Uni in nicht alltäglichen Situationen: Ein Klavier in der Bibliothek, eine Gitarre im Aufzug, eine Band im Hörsaal; unterlegt von Singer-/Songwriterklängen und Blues. Carla Dalla Torre und Full Metal Jacuzzi setzen sich mit den Strukturen der Universität auseinander. (www.myspace.com/fullmetalljacuzzi)  
*Dominik Gruschka, Lisa Janowski (beide Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) und Carla Dalla Torre (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)*